

Aichach



Bundesliga-Start
Umfrage: Wer wird Meister? Seite 2

Samstagsgeschichte
„Dr. Sommer“ im Landratsamt: Hilfe bei Problemen Seite 3

Aus der Region
Nachrichten vom Wochenende
Bei uns im Internet

Inchenhofen
Der neue Pfarrer im Gespräch Seite 5



SAMSTAG, 11. AUGUST 2007 NR. 184

www.aichacher-nachrichten.de

1

Zwei tödliche Verkehrsunfälle an einem Tag

Schwarzer Freitag 54-Jähriger stirbt bei Axtbrunn, eine weitere Person gestern Abend bei Blumenthal

Petersdorf/Blumenthal | jeb/kar | Tödliches Ende einer Fahrt in den Urlaub: Nach rund 500 Metern war gestern gegen 9 Uhr die geplante Reise eines Ehepaars aus Axtbrunn (Gemeinde Petersdorf) schon zu Ende. Nach einem Zusammenstoß mit einem Bus auf der Staatsstraße zwischen Gebersdorf und Axtbrunn starb der 54-jährige Autofahrer noch an der Unfallstelle. Seine 49-jährige Ehefrau wurde verletzt ins Aichacher Krankenhaus transportiert. Sie erlitt Prellungen und Platzwunden am Kopf. Ein weiterer tragischer Verkehrsunfall ereignete sich gestern am späten Abend zwischen Sielenbach und Klingen kurz nach Blumenthal. Nach ersten Angaben der Polizei wurde dabei eine Person getötet, drei weitere schwer verletzt (Bericht folgt).



Tragischer Unfall zu Beginn einer Urlaubsreise (links): Bei Axtbrunn starb am Freitagmorgen ein Mann in seinem Auto. Gegen 22 Uhr ereignete sich dann gestern Abend zwischen Sielenbach und Klingen ein zweiter schwerer Zusammenstoß (rechts): Dabei wurde eine Person getötet und drei weitere Beteiligte schwer verletzt. Fotos: Eibl/Appel



Tragischer Nebenasspekt des Unglücks bei Axtbrunn: Die beiden Personen im Pkw sind Nachbarn des Busunternehmens in Axtbrunn, das in den Unfall verwickelt wurde. In dem Linienbus saßen der 44-jährige Fahrer und ein männlicher Fahrgast. Die beiden Männer blieben bei dem Unfall unverletzt.

Die Ursache des Zusammenstoßes ist laut Polizei noch ungeklärt. Der Bus war Richtung Axtbrunn unterwegs, das Auto Richtung Gebersdorf. Die Staatsstraße 2047 war zu diesem Zeitpunkt jedenfalls nass und rutschig. Nachdem keine Bremsspuren festgestellt werden konnten, setzte die Polizei einen

Hubschrauber ein, der aus der Luft Aufnahmen machte. Die Polizei sprach von einem Frontalzusammenstoß. Außerdem wurde ein Gutachter aus Germering hinzugezogen, um nähere Aufschlüsse über den Hergang zu erhalten. Die zwei Fahrzeuge kamen südlich der Straße von Aichach nach

Baar auf freier Strecke zum Stehen. Der Pkw wies Totalschaden auf, am Heck wurden auch die mittransportierten Fahrräder beschädigt. Am Bus war die Frontscheibe kaputt, außerdem waren links vorne im Bereich des Fahrers weitere deutliche Spuren des Unfalls zu erkennen. Die Freiwilligen Feuerwehren

von Willprechtzell, Baar und Aindling waren im Einsatz. Sie leiteten den Verkehr für mehrere Stunden um. Die Staatsstraße blieb während der Unfallaufnahme komplett gesperrt. Der Autofahrer ist der 26. Verkehrstote in diesem Jahr im Bereich der Polizeidirektion Augsburg.

Unsere Sommerstars sind frech, lustig und naschen ganz gern

Bilderaktion Schicken Sie uns Ihr schönstes Sommer-Kinder-Foto

Aichach-Friedberg | AN | Viele lustige und freche Sommerstars sind bereits bei uns eingetroffen und wir hoffen, dass es noch mehr werden. Die Aichacher Nachrichten suchen während der Ferien die schönsten Sommer-Kinder-Fotos, um sie im Lokalteil und in unserem Online-Angebot zu zeigen. Einige schöne Aufnahmen veröffentlichen wir heute auf einer Sonderseite. Auf die Gewinner unserer Aktion warten tolle

Preise – allem voran ein großes Playmobil-Lokomotiv-Set RCE mit Licht, Scheinwerfern und Fernbedienung im Wert von 150 Euro. Auf der Homepage unserer Zeitung ist unter www.aichacher-nachrichten.de/sommerstars ab sofort eine Bildergalerie zu finden, in der die Einsendungen zu sehen sind. Bis zum Ende der Ferien können noch Fotos eingeschickt werden. Anschließend bestimmen die Leser

im Internet von Dienstag, 11. September, bis Mittwoch, 19. September, ihre Favoriten. Unter den zehn Kindern mit den meisten Stimmen wählt die Redaktion der Aichacher Nachrichten die fünf Gewinner der Hauptpreise aus. Auch für die anderen fünf gibt es attraktive Preise. Und auch die Teilnehmer, die nicht in die Endausscheidung gekommen sind, müssen nicht traurig sein: Auch unter ihnen werden mehrere

Preise verlost. Neben dem Playmobil-Hauptpreis sind wieder tolle Gewinne im Angebot. So warten zwei mal vier Karten für das Logoland in Günzburg, ein Rundflug mit einem Segelflugzeug, ein Rundflug mit einem Motorflugzeug und vier Frühstücksgutscheine im Bauernmarkt Dasing auf Abnehmer. Außerdem winken den weiteren Gewinnern fünf Zehner-Freikarten für das Aichacher Freibad, drei Gutscheine für das Eiscafé Milano und fünf mal zwei Freikarten für das Aichacher Cineplex-Kino. Als Trostpreise gibt es Paula-Print-Artikel.



Serie Unsere kleinen Sommerstars

Mitmachen kann jeder, der ein schönes Kinderbild (nicht älter als ein halbes Jahr) zur Hand hat. Sie können ihren Liebling mit Eis, beim Schwimmen oder einer anderen netten Situation im Sommer fotografieren – nur ganz nackt sollten die Kleinen nicht sein. »Seite 7



Bei so einer Hitze – wie an diesem Tag – schmeckt das Eis besonders Spitze! Anna Löffmann (22 Monate alt) aus Kühnbach hatte zum Sommereis auch gleich das richtige Outfit an.

Sommerstars-Teilnahme

- **Bild per E-Mail** Das Bild ihres Sommerstars in guter Qualität schicken Sie den Aichacher Nachrichten am allerbesten per Mail im jpg-Format (Größe mindestens 100 Kilobyte) an die Adresse redaktion@aichacher-nachrichten.de oder wenn nicht anders möglich per Post an Aichacher Nachrichten, Stadtplatz 28, 86551 Aichach.
- **Bild-Angaben** Bitte die Angaben zum Bild, wie Name und Alter des Kindes, Wohnort und eine kurze und vielleicht sogar witzige Beschreibung des Fotos und den Aufnahmeort nicht vergessen. (AN)

➔ **Bildergalerie im Internet** unter aichacher-nachrichten.de/sommerstars

Bei AVA brennt es lichterloh

Verschwendung und Strafbefehl für Barth

Augsburg/Aichach | di | Der seit Monaten schwelende Affärenbrand bei der Müllverbrennungsanlage in Lechhausen (AVA) hat sich zu einem Großfeuer entfacht: Für die ohne Genehmigung verbrannten Aktivkohlefilter hat das Amtsgericht jetzt gegen den früheren technischen Leiter der Anlage, Erhard Barth, einen Strafbefehl erlassen. Der Bund der Steuerzahler moniert die in einem Prüfbericht angeprangerte Verschwendung von Gebührenmillionen (wir berichteten).

Das Wittelsbacher Land ist neben Stadt und Kreis Augsburg sowie LEW-Tochter SE einer von vier Gesellschaftern. Seit Monaten kommt die AVA nicht zur Ruhe. Am Anfang war das Feuer – sprich die illegale Filter-Verbrennung. Die ist mittlerweile genehmigt, doch die Verbrennung zuvor hat nicht nur die Justiz auf den Plan gerufen. Die Landräte Christian Knauer und Karl Vogege gerieten über die Aufklärung des Skandals in Streit, Barth musste seinen Hut nehmen und Prüfer nahmen die AVA auseinander. Neulich ließ die Kripo noch sechs AVA-Mitarbeiter auffliegen, die vom Zoll beschlagnahmte Zigaretten nicht im Müll-Ofen verbrannten, sondern verhöckerten. »Lokalteil Augsburg S. 40

ANsichtssache

zur Woche
Wallfahrtspfarrer Inchenhofen
regine.kahl@aichacher-nachrichten.de



Offenheit für neue Ideen

Unerwartet schnell wurde nach nur einem Vierteljahr Vakanz die Stelle der Wallfahrtspfarrei Inchenhofen neu vergeben. Anfang der Woche verbreitete sich die Nachricht wie ein Lauffeuer. Der Staudenpfarrer Stefan Gast übernimmt ab 1. Oktober das Amt des verstorbenen Monsignore German Fischer. Auch wenn die beiden Geistlichen auffällig viele Gemeinsamkeiten haben (Allgäuer, aufgewachsen auf dem Bauernhof), muss der „Neue“ in sehr große Fußstapfen treten.

35 Jahre prägte Monsignore Fischer das Leben in der Wallfahrts-gemeinde. Der Leonhardirit ist das sichtbarste Kennzeichen seiner Handschrift. Pfarrer Gast hatte Monsignore Fischer kennengelernt und betont, dass er dessen liebenswürdige und humorvolle Art sehr geschätzt habe. Im gleichen Atemzug weist er darauf hin, zu akzeptieren, dass er aber nicht German Fischer sei, sondern seine Persönlichkeit einbringen wolle.

An eben diesem Punkt wird sich entscheiden, ob der neue Seelsorger in der Wallfahrts-gemeinde gut zurecht kommen wird. Bei aller Wertschätzung von Monsignore Fischer sollten die Menschen in Inchenhofen, Sainbach und Ainertshofen dem jungen Geistlichen offen begegnen, ihn unterstützen und bei neuen Ideen unterstützen. Nur wenn diese Zusammenarbeit klappt, wird Pfarrer Gast vielleicht eines Tages eine weitere Gemeinsamkeit mit seinem Vorgänger haben: 35-jähriges Wirken in der Wallfahrts-pfarrei. »Seite 5

Polizeireport

AUGSBURG/AICHACH-FRIEDBERG

Rekordverdächtig: 5,38 Promille

Dieser Promillewert dürfte rekordverdächtig sein: 5,38 Promille hatte laut Atemalkoholtest ein 28-Jähriger aus Aichach-Friedberg, der der Polizei in Augsburg auffiel. »Augsburg-Teil Seite 38

Wohin am Wochenende?

Auf geht's zum Feiern

Zahlreiche Feste im Landkreis Aichach-Friedberg laden zu einem Besuch ein. »Service Seite 13

Kontakt

Aichacher Nachrichten
Stadtplatz 28, 86551 Aichach
www.aichacher-nachrichten.de

Lokalredaktion von 10 bis 19 Uhr:
Telefon: 082 51/89 81-30
Telefax: 082 51/89 81-40
E-Mail: redaktion@aichacher-nachrichten.de
Anzeigen-Service:
Telefon: 01803/89 81 00
Telefax: 082 51/89 81-20
E-Mail: anzeigen@aichacher-nachrichten.de
Abo-Service:
Telefon: 01803/89 81 00
Telefax: 082 51/89 81-20
E-Mail: abo@aichacher-nachrichten.de
Karten-Service:
Telefon: 082 51/89 81-16

Impressum:
Lokalredaktion: Christian Lichtenstern (Leitung). Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Christian Kotter (Regionalleiter), Günter Otto. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 37.

Die aktuelle Umfrage

» HIER SAGEN SIE IHRE MEINUNG

NASS UND KALT IM AUGUST

Was halten Sie von diesem Sommer?

Vor einer Woche war es noch heiß im Landkreis und es herrschte bestes Badewetter. Doch Temperaturen von 30 Grad und Sonnenschein scheinen schon wieder Vergangenheit zu sein. Vielleicht kommt der Sommer heuer noch einmal zurück? Oder ist das kühle Wetter gar nicht so schlimm? Wir haben uns in Aichach umgehört.

Text/Fotos: Ulrich Knapp



Man muss den Sommer nehmen, wie er ist. In den vergangenen Wochen war ich mit meiner Enkelin schon beim Baden in Radersdorf. Mit dem Bus sind wir auch an den Ammersee gefahren. Wenn es regnet, kann man ja auch viel im Haus machen, zum Beispiel malen und basteln. Und einen Vorteil hat der Regen: Man muss den Garten nicht so oft gießen.

Rosi (re.) und Sophie Baudrexel, Klingen



Sommer? Sommer würde ich das nicht nennen. Das ist eher ein besserer Herbst. Aber das kann noch werden. In Bayern kommt der Sommer oft noch im September. Vielleicht wird's dann noch besser. Verreisen kann ich jetzt nicht, sondern muss hier die Stellung halten. Eventuell fahre ich im Januar oder Februar ein paar Tage in Urlaub.

Gernot Trathnigg, Schrobenhausen



Mir kommt der schlechte Sommer natürlich entgegen, denn ich führe ein Reisebüro. Im August ist bei uns der Ansturm immer riesig. Viele wollen in letzter Minute noch buchen, weil sie kurzfristig Urlaub bekommen haben oder sich doch noch entschließen, wegzufahren. Doch die meisten Flüge sind schon weg, und billiger ist es jetzt auch kaum.

Stefanie Galiläa, Aichach



Was will man machen mit solch einem Sommer? Ich meine: Da kann man doch nur das Beste draus machen! Die Biergartensaison läuft natürlich schlecht. Ich führe ein Lokal, bei dem auch ein Innenhof dabei ist, aber der bringt mir momentan nichts. Deshalb versuche ich, durch Werbung die Gäste nach drinnen zu locken. Da ist es auch gemütlich.

José Barrera, Aichach